

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 40

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Zum Titelbild

### Die Utopien von heute sind die Realitäten von morgen

Oder: Das Gesicht unserer Städte und Dörfer von morgen wird massgeblich bestimmt sein durch die Art und Weise, wie wir heute planen und bauen.

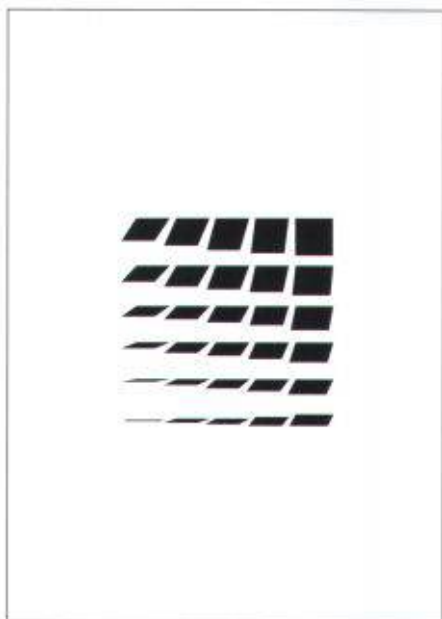
Und: Die architektonische Qualität des gebauten Raumes ist in hohem Masse abhängig vom Nährboden, auf dem Ideen und Bauten gedeihen können.

Deshalb: «Wettbewerbe fördern den Ideenwettbewerb unter Fachleuten und damit die Qualität der Projekte.»

Aber: Gute Resultate sind abhängig von guter Vorbereitung; damit aus einem erstklassigen Projekt nicht ein zweitklassiger Bau wird, braucht es Mut, Wille, Engagement und gegenseitiges Vertrauen der Behörden, Politiker, Architekten und nicht zuletzt der Bevölkerung. Gute Architektur muss als kulturelle Verpflichtung selbstverständlich werden.

Zum Thema «Wettbewerbe» äussern sich in Plattform Nummer 10 eine Politikerin, ein Stadtplaner und zwei Architekten.

Gestaltung der Titelbilder: Gottschalk+Ash Int'l, Zürich



## Inhalt

Verkehrswesen	<b>U-Bahn Taipei</b> <i>A. Schatzmann, Zürich</i>	733
	<b>Zwei Stationen der Taipei-U-Bahn</b> <i>A. Gyax, Zürich</i>	735
	<b>U-Bahn Taipei</b> <i>B. Strobl, Salzburg</i>	739
Normen	<b>Einwirkungen auf Tragwerke</b> <i>P. Matt, Ittigen, M.A. Hirt, Lausanne</i>	745
Architektur	<b>Kunstmuseum und Architektur</b>	753
Wettbewerbe	<b>Erweiterung der Schulanlage La Punt Chamuesch, GR (E)</b>	755
Aktuell	<b>Neue Technologie im Eisenbahngleisbau. Müllverbrennung zerstört «Ozonkiller». Weitere Nationalstrassen-Lücke schliesst sich. Für Sie gelesen: Erst «Anmelde-Formular» in Brüssel bestellt. Schweizer Beiträge für mehr Reaktorsicherheit im Osten</b>	756
SIA-Mitteilungen	<b>Zur Kritik vorgelegter Entwurf des SNV</b>	758
	<b>Informatik, CAD-Forum 92</b>	758
	<b>Fachgruppen, FMB: Qualitätssicherung im Bauwesen</b>	758
B-Seiten	<b>Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Veranstaltungen. Aus Technik und Wirtschaft</b>	B 145-148
Impressum	<b>am Schluss des Heftes</b>	

## Ingénieurs et architectes suisses

Numéro 20/92	Rédaction: rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
Architecture et territoire	<b>La construction du paysage</b> <i>O. Fazan-Magi, Givrins</i>	378
	<b>Territoires industriels</b> <i>M. Desvigne, Chr. Dalnoky, Versailles</i>	380
	<b>Ville de Montpellier</b> <i>M. Desvigne, Chr. Dalnoky, Versailles</i>	384
	<b>Parc du Sausset</b> <i>M. et C. Corajoud, Paris</i>	388